

Wir veröffentlichen eine Übersetzung des Presse-Communiqués der 1. Internationalen Konferenz gegen US- und NATO-Militärbasen, die vom 16. bis 18. November 2018 in der irischen Hauptstadt Dublin stattgefunden hat.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 151/18 – 28.11.18

## Presse-Communiqué der 1. Internationalen Konferenz gegen US- und NATO-Militärbasen in Dublin

World Peace Council, 22.11.18

( <http://www.wpc-in.org/statements/press-communic%C3%A9-first-international-conference-against-usnato-foreign-military-bases> )



Vom 16. bis 18. November fand in der Liberty Hall in Dublin, Irland, die 1. Internationale Konferenz gegen US- und NATO-Militärbasen statt (s. <http://nousnatobases.org/> ). An dieser Konferenz nahmen rund 300 Friedensaktivisten aus mehr als fünfunddreißig Staaten aus der ganzen Welt teil. Sprecher aus Staaten von allen Kontinenten gaben Statements ab – u. a. aus Kuba, Argentinien, Brasilien, Kolumbien, den USA, Italien, Deutschland, Portugal, Griechenland, Zypern, der Türkei, Polen, Großbritannien, Irland, Tschechien, Israel, Palästina, Kenia, der Demokratischen Republik Kongo, Japan und Australien.

Diese Konferenz war das erste internationale Treffen der kürzlich (am 30. Juli 2017 in den USA) gegründeten Global Campaign Against U.S./NATO Military Bases, zu der sich mehr als 35 Friedens-, Menschenrechts- und Umweltorganisationen (aus den USA) zusammengeschlossen haben und die von mehr als 700 anderen Initiativen und Aktivisten aus der ganzen Welt unterstützt wird. Zu dieser internationalen Konferenz hat uns die Gemeinsame Erklärung zusammengeführt, in der die Global Campaign Against U.S./NATO Military Bases ihre Ziele formuliert hat. (Diese Gemeinsame Erklärung ist nachzulesen unter <http://nousnatobases.org/global-unity-statement/>, eine deutsche Übersetzung ihres nur auf US-Basen bezogenen Vorläufers s. unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP13217\\_140817.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP13217_140817.pdf) .) Die Konferenzteilnehmer haben sich dieser gemeinsamen Erklärung angeschlossen.

Die Teilnehmer der Konferenz wurden von Vertretern von Organisationen und Bewegungen aus der ganzen Welt, die sich für die Schließung aller ausländischen Militärbasen in ihren Ländern einsetzen, über die von diesen Militärbasen ausgehenden Angriffe und Interventionen informiert, die überall Tod, Zerstörung, gesundheitliche Beeinträchtigungen und Umweltschäden verursachen und die Souveränität der "Gastgeber"-Staaten bedrohen.

Die Teilnehmer und Veranstalter der Konferenz stimmten mit den anwesenden Vertretern von Organisationen und Bewegungen darin überein, dass alle ausländischen Militärbasen zu schließen sind; vor allen aber müssen die rund 1.000 von den USA und der NATO in der ganzen Welt errichteten Militärbasen geschlossen werden, weil sie die Hauptsäulen des imperialistischen Strebens der USA, der NATO und der EU nach Weltherrschaft und die Hauptbedrohung für den Weltfrieden und die Menschheit sind. Von den Militärbasen der NATO-Staaten gehen alle imperialistischen Interventionen in souveränen Staaten aus, mit denen die USA und die NATO ihre finanziellen, politischen und militärischen Interessen durchsetzen und die Energieressourcen, die Märkte und ihre Einflussbereiche kontrollieren wollen. Damit verstoßen sie gegen das Völkerrecht und die Charta der Vereinten Nationen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen die Organisationen und Bewegungen, die dieser Zielsetzung zustimmen, auf, eng und koordiniert in der Globalen Kampagne zusammenzuarbeiten, die Weltöffentlichkeit über die Militärbasen der USA und der NATO zu informieren und für deren Schließung zu mobilisieren.

Wir fordern die Schließung aller Militärbasen der USA und der NATO. Wir möchten die Aufmerksamkeit der internationalen Friedensbewegung aber besonders auf die US-Basis Guantanamo auf Kuba, die US-Basen auf Okinawa und in Südkorea, die US Air Base Ramstein in Deutschland, (die US-Basen rund um) Serbien, die alten und neuen Militärbasen der USA und der NATO in Griechenland und auf Zypern, das neue US-Kommando AFRICOM (in Stuttgart), das für die US-Militärbasen in Afrika zuständig ist, die zahlreichen (US- und) NATO-Basen in Italien und Skandinavien, den (Teil des) Shannon-Flughafens in Irland, der von den USA und der NATO für Militärtransporte genutzt wird, und die neu errichteten Basen der USA, Frankreichs und ihrer Verbündeten in und um Syrien lenken und fordern deren vorrangige Schließung.

Wir wollen unsere gemeinsame Globale Kampagne im Jahr 2019 fortsetzen, indem wird den gerechten Kampf der betroffenen Menschen gegen militärische Interventionen, Besetzung und Einmischung in ihre inneren Angelegenheiten und die verheerenden Auswirkungen der Militärbasen auf die Gesundheit und die Umwelt unterstützen. Die Teilnehmer waren sich einig darüber, im kommenden Jahr koordinierte Aktionen und Initiativen durchzuführen, um den globalen Widerstand zu stärken und die Zusammenarbeit auszuweiten.

Als Schritt zu diesem Ziel unterstützt die Konferenz die weltweite Mobilisierung gegen den NATO-Gipfel, der aus Anlass des 70-jährigen Bestehens der NATO am 4. April 2019 in Washington D.C. stattfindet – sowie die Proteste, die in den NATO-Mitgliedstaaten und weltweit dagegen organisiert werden.

Wir erklären uns solidarisch mit den jahrzehntelangen Bemühungen des kubanischen Volkes, sich die von den USA illegal besetzte Guantanamo Bay zurückzuholen und unterstützen das sechste International Seminar for Peace and the Abolition of Foreign Military Bases, das MOVPAZ (s. <https://cubaporlapaz.wordpress.com/> ) vom 4. bis 6. Mai 2019 in Guantanamo auf Kuba durchführen wird.

Die Teilnehmer möchten sich bei der Peace and Neutrality Alliance / PANA (s. <https://www.pana.ie/> ) Irlands herzlich für die großzügige Gastfreundschaft und Bewirtung bei dieser historischen Konferenz bedanken.

Angenommen von den Teilnehmern der  
1. Internationalen Konferenz gegen US- und NATO-Militärbasen  
am 18. November 2018 in Dublin, Irland

*(Wir haben die Presserklärung komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Sie wurde aus der Website des World Peace Council [des Weltfriedensrates, s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Weltfriedensrat> ] übernommen, der nicht nur zu dieser Konferenz aufgerufen hat, sondern auch die Global Campaign Against U.S./NATO Military Bases unterstützt. (s. <http://nousnatobases.org/list-of-global-endorsers/> ). Der Weltfriedensrat hat auch eine deutsche Sektion (s. <http://www.deutscher-friedensrat.de/> ), die als einzige deutsche Organisation bei den Unterstützern genannt wird.*

*Der World Peace Council sollte nicht mit dem International Peace Bureau [s. <https://www.ipb.org/> ] verwechselt werden, dessen Co-President Reiner Braun ist [s. <https://www.ipb.org/topics/structure/> ]. Auch das Peace Bureau hat die Einladung zu dieser Konferenz verbreitet [s. <http://www.ipb.org/events/first-international-conference-against-us-nato-military-bases/> ], ist aber nicht unter den Unterstützern der Global Campaign aufgeführt [s. <http://nousnatobases.org/list-of-global-endorsers/> ]. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*

*Dass mit der US Air Base Ramstein – die im Originaltext leider falsch als "U.S. Base in Rammstein/Germany" bezeichnet wird – und dem AFRICOM [s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP13918\\_191018.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP13918_191018.pdf) ] gleich zwei US-Militärbasen in der Bundesrepublik Deutschland in die Pressemitteilung aufgenommen wurden, in der außerdem nur der Flugplatz Shannon des Gastgeberlandes Irland und Guantanamo auf Kuba namentlich erwähnt werden, zeigt, wie groß auch die Global Campaign Against U.S./NATO Military Bases die strategische Bedeutung der US-Basen in unserem Land einschätzt. Auch deshalb sollte sich die deutsche Friedensbewegung stärker in dieser Kampagne engagieren und die ihr vorliegenden umfassenden Informationen über US-Militärbasen in der Bundesrepublik Deutschland umgehend in die Diskussion einbringen.*



World Peace Council

November 22, 2018

## **Press Communiqué of the First International Conference Against U.S./NATO Military Bases**

The First International Conference Against U.S./NATO Military Bases was held on November 16-18, at the Liberty Hall in Dublin, Ireland. The conference was attended by close to 300 participants from over thirty-five countries from around the world. Speakers representing countries from all continents, including Cuba, Argentina, Brazil, Colombia, United States, Italy, Germany, Portugal, Greece, Cyprus, Turkey, Poland, United Kingdom, Ireland, Czech Republic, Israel, Palestine, Kenya, D.R. Congo, Japan and Australia, made presentations at the conference.

This conference was the first organized effort by the newly formed Global Campaign Against U.S./NATO Military Bases, created by over 35 peace, justice and environmental organizations and endorsed by over 700 other organizations and activists from around the world. What brought all of us together in this International Conference was our agreement with the principles outlined in the Global Campaign's Unity Statement, which was endorsed by the Conference participants.

The participants in the Conference heard from and shared with representatives of organizations and movements struggling for the abolition of foreign military bases from around

the world about the aggressions, interventions, death, destruction, and the health and environmental damages that the military bases have been causing for the whole humanity along with the threats and violation to the sovereignty of the “host” countries.

The participants and organizers of the conference agreed as a matter of principle that while they oppose all foreign military bases, they consider the close to 1,000 US/NATO military bases established throughout the world, which constitute the main pillars of global imperialist domination by U.S., NATO and EU states, as the main threat to peace and humanity, and must all be closed. The NATO states’ military bases are the military expression of imperialist intervention in the lives of sovereign countries on behalf of the dominant, financial, political, and military interests, for the control of energy resources, transport roads, markets and spheres of influence, in clear violation of international law and the United Nations Charter.

The participants in the Conference call upon the organizations and movements who agree on the above to work closely with each other in a coordinated manner as a part of the Global Campaign to organize and mobilize the public around the world against U.S./NATO military bases.

While we call for the closure of all U.S./NATO military bases, we consider the closure of bases and military installations in certain countries and areas as needing special attention by the international movement. These, for example, include the Guantanamo US base in Cuba, the US bases in Okinawa and South Korea, the U.S. Base in Rammstein/Germany, Serbia, the old and new U.S./NATO bases in Greece and Cyprus, the establishment of the new U.S. African Command (AFRICOM) with its affiliated military bases in Africa, the numerous NATO bases in Italy and Scandinavia, the Shannon Airport in Ireland, which is being used as a military base by the U.S. and NATO, and the newly established bases by the United States, France and their allies on and around the Syrian soil.

In order to continue our joint Global Campaign in solidarity with the just causes of the peoples in their struggle against foreign military aggression, occupation and interference in their internal affairs, and the devastating environmental and health impacts of these bases the participants agreed to recommend and to support coordinated actions and initiatives in the coming year (2019) which shall strengthen the global movement to expand the actions and cooperation while moving forward.

As a step toward this goal, the conference supports the global mass mobilizations against NATO’s 70th Anniversary Summit in Washington D.C., on April 4, 2019 and respective protests in the NATO member states and worldwide.

We declare our solidarity with the Cuban people’s decades-long efforts to take back their Guantanamo territory, illegally occupied by the United States, and declare our support for the Sixth International Seminar for Peace and the Abolition of Foreign Military Bases, organized by MOVPAZ for May 4-6, 2019, in Guantanamo, Cuba.

The participants express their most sincere thanks and gratitude to the Peace and Neutrality Alliance (PANA) Ireland, for their generous hospitality and support in hosting this historic Conference.

Adopted by the participants at the  
First International Conference Against U.S./NATO Military Bases  
November 18, 2018, Dublin, Ireland

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**